

WFO „Kafka“ Meran setzt deutliches Zeichen

Lehrausflüge und Kulturreisen aus Protest gestrichen.

Matura- und Sprachreisen finden statt

Das Lehrerkollegium der WFO „Kafka“ Meran hat auf seiner Sitzung vom vergangenen Montag einen großen Teil der bereits geplanten Lehrausflüge aus dem heurigen Jahresprogramm gestrichen. Dies als Zeichen des Protests gegen die geplanten weiteren Kürzungen im Schulbereich und gegen eine Politik, welche die Mitbestimmung und die Sozialpartnerschaft zunehmend außer Kraft setzt.

Der Entscheidung waren mehrere Versammlungen und viele Diskussionen im kleineren Rahmen vorausgegangen. Im Allgemeinen fühlen sich viele Lehrkräfte in ihrer Arbeit nicht gewürdigt. Vielen ist es wichtig, ein deutliches Zeichen nach außen, nämlich gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik zu setzen, ohne jedoch den Streit auf dem Rücken von Schülern und Eltern auszutragen. So entschied sich das Kollegium der WFO dafür, die Maturereisen sowie bereits gebuchte Sprachreisen wie geplant durchzuführen, da dies nicht zuletzt einen finanziellen Schaden zulasten der Familien bedeutet hätte. Dafür wurden aber alle anderen Lehrfahrten, einschließlich eintägiger Ausflüge, Betriebsbesichtigungen und Theaterbesuche gestrichen. Auch die Teilnahme an Sportveranstaltungen und Wettkämpfen soll im heurigen Schuljahr eingestellt werden.

Die entsprechenden Beschlüsse hat das Kollegium nach kontroverser Diskussion, aber letzten Endes mit deutlicher Mehrheit gefasst. Dies zeigt zum einen, dass sich die Lehrerschaft ihre Entscheidung sicher nicht leicht gemacht hat, zum anderen aber, dass der Leidensdruck mittlerweile derart hoch ist, dass auch eine ansonsten gemäßigt agierende Kategorie sich zu schärferen Maßnahmen gezwungen sieht.

Die endgültige Verabschiedung des Schulprogramms liegt in den Händen des Schulrats, der in wenigen Tagen darüber entscheiden wird.